

# ARBEIT IM WANDEL – Veränderung gestalten, Chancen nutzen

Tag 25.08.2021 | 14.00 Uhr

## ABLAUF

- 14:00-14:45 Uhr** **Nachgefragt: Welche Trends verändern unsere Arbeitswelt?**  
Gesprächsrunde mit Stefan Kulozik, MAGS NRW und Andreas Bendig, G.I.B. NRW  
Videostatements aus der Region
- Poetry-Beitrag: Wie wir in 40 Jahren arbeiten**  
Maren Kaspers, Team HR
- 14:45-16:15 Uhr** **Foren zu den Themen**  
1. Arbeitswelt im digitalen Wandel  
2. Lernen in der Zukunft  
3. Nachhaltige Arbeitswelt
- 16:15 Uhr** **Abschlussrunde im Plenum**
- Gegen 16:30 Uhr** **Verabschiedung**

## THEMENFOREN

### 1 Arbeitswelt im digitalen Wandel

**Mit dem Einsatz** neuer Technologien und digitaler Lösungen verändern sich Abläufe und Aufgabenbereiche in den Unternehmen. Dynamische und vernetzte Formen der Arbeit entstehen. Künstliche Intelligenz bietet Chancen für eine Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und eine Entlastung von Beschäftigten. Die COVID-19-Pandemie hat die Nutzung digitaler Kommunikationsformen und den Trend zu orts- und zeitflexiblem Arbeiten verstärkt. Führungskräfte und Beschäftigte müssen sich flexibel, initiativ, anpassungsfähig und gleichzeitig veränderungsbereit zeigen, um den Wandel zu bewältigen – Agilität ist gefragt.

*In diesem Forum erfahren die Teilnehmenden, wie konkrete technische Lösungen zu einer besseren Arbeitswelt beitragen können. Außerdem wird betrachtet, welche Chancen die Nutzung digitaler Kommunikation und flexibler Arbeitsmodelle für Unternehmen und Beschäftigte bietet.*

**Dr. Alexandra Schmied**, Bertelsmann Stiftung: Betriebliche Arbeitswelt im digitalen Wandel  
**Jessica Wulf und Klaus-Peter Jansen**, it's owl: KI (be-)trifft Arbeitswelt: Gestaltungsmöglichkeiten und Gestaltungserfordernisse  
**Nissrin Arbesun Perez**, Smart Factory OWL: ein virtueller Rundgang  
**Naicet Hartmann**, INQA-Netzwerkbüro: Angebote für Austausch und Vernetzung

### 2 Lernen in der Zukunft

**Weiterbildung** ist eine zentrale Voraussetzung dafür, dass der (digitale) Wandel im Interesse der Menschen und der Betriebe erfolgreich bewältigt werden kann. Beschäftigte müssen sich in neuen Situationen und Veränderungsprozessen leicht zurechtfinden und Probleme flexibel analysieren und lösen können. Dafür braucht es zukunftsfähige Weiterbildungsangebote und lernförderliche Rahmenbedingungen. Digitale Medien eröffnen neue Möglichkeiten des Lernens und Lehrens, zum Beispiel über cloudbasierte Lernplattformen, Tutorials, Lern-Apps und Kollaborationstools. Dabei ist die Nutzung digitaler Lernangebote nicht zuletzt auch bedingt durch die COVID-19-Pandemie deutlich gestiegen.

*In diesem Forum erfahren die Teilnehmenden, welche Kompetenzen in der veränderten Arbeitswelt gefragt sind und welche Rahmenbedingungen Beschäftigte für das Lernen brauchen. Außerdem werden Einsatzmöglichkeiten digitaler Medien für die Weiterbildung vorgestellt.*

**Prof. Dr. Svetlana Franken**, Fachhochschule Bielefeld: Fit für die Arbeitswelt 4.0? Neue Kompetenzanforderungen an die Beschäftigten im Kontext der Digitalisierung  
**Dr. Carolin Kirchhoff**, DAA und **Malte Mayer**, OWL Maschinenbau: Gemeinsam mit KMU Weiterbildung entwickeln  
**Dr. Steffan Ritzenhoff**, Creos Lernideen: Lernen in virtueller Umgebung

### 3 Nachhaltige Arbeitswelt

**Die Förderung** menschenwürdiger Arbeit und die Abfederung negativer Effekte auf die Umwelt sind zentrale Ziele in der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie. Aber auch auf der einzelbetrieblichen Ebene kann Nachhaltigkeit gelebt werden, wenn soziale, wirtschaftliche und ökologische Aspekte Hand in Hand gehen. Gelingen kann das mit einer nachhaltigen Organisationsentwicklung, einer beteiligungsorientierten Unternehmenskultur und der Qualifizierung von Aus- und Weiterbildungspersonal für Nachhaltigkeitsthemen.

*In diesem Forum erfahren die Teilnehmenden anhand von Beispielen, welche Möglichkeiten sich Unternehmen für nachhaltiges Handeln bieten und wie Nachhaltigkeitsprojekte in der Praxis erfolgreich umgesetzt werden können.*

**Dr. Christoph Harrach**, Stiftung Gemeinwohl-Ökonomie NRW: Nachhaltige Organisationsentwicklung mit der Gemeinwohl-Bilanz – Praxis-Erfahrungen aus dem LEADER-Projekt „Gemeinwohl-Region Kreis Höxter“  
**Michael Gensler**, Technologieberatungsstelle (tbs) NRW: Mehr Klimaschutz durch Beteiligung  
**Simon Gröger**, GILDE Wirtschaftsförderung Detmold/ CSR-Kompetenzzentrum OWL und **Jan Pranger**, Leuphana Universität Lüneburg: CSR & Nachhaltigkeit in der Personal- und Ausbildungsentwicklung. Zukünftig in Berufsbildern verankert. Jetzt im Betrieb aktiv gestaltet.

*In den Foren erhalten die Teilnehmenden außerdem Informationen zu Förderangeboten für Unternehmen und Beschäftigte.  
Moderation der Veranstaltung: Team der Regionalagentur OWL; Technischer Support: mmc Gütersloh*